



Abend

Lust auf Fisch und Meeresfrüchte? Für ein stilvoll-gehobenes Abendessen bietet sich das Traditionsrestaurant Milan (>) im Stadtteil Stoja an, gleich gegenüber des [Alten K.u.k.-Marinefriedhofs](#) 8 10.

Wer anschließend noch mal in der Innenstadt ein wenig bummeln mag: Ein schöner Ausklang des Tages sind die »Leuchtenden Giganten«, wie die bunt angestrahlten Kräne der [Uljanik-Werft](#) 8 4 genannt werden. Von der Uferstraße Riva sieht man sie besonders gut glitzern und farbenfroh blitzen.



© stock.adobe.com: Comofoto

3-mal draußen



© Veronika Wengert

Freiluftkunst im Wald

1 Ein roter Baumstumpf, ein buntes Herz aus Stein, grüne Felsblöcke als Elfenthron: Unter freiem Himmel gibt es auf dem 6,5 km langen Land Art Trail im Naturpark Učka (>) viele Kunstwerke zu entdecken. Die Skulpturen hat der Künstler Boris Pecigoš geformt und mit Öko-Farben bemalt. Alles ist bewusst in die Natur integriert: Sonne, Wind und Regen lassen die Werke mit der Zeit verwittern.

■ Land Art Trail Stražica Sapaćica, Eingang unweit des Besucherzentrums Poklon an der Landstraße 5047, www.pp-ucka.hr



© stock.adobe.com: twoandonebuilding

2 Durch Olivenhaine radeln

Das mediterrane Istrien lässt sich mit dem Fahrrad besonders gut entdecken: Auf der Landzunge Lanterna an der Westküste schlängelt sich der 15 km lange »Olivenweg« an silbergrau schimmernden, knorrigen Olivenbäumen vorbei. Der Rundweg startet in Vabriga, macht einen Abstecher zur Bucht Uvala Lunga und zum kleinen Hafen Santa Marina. Über das ursprüngliche Dorf Tar geht es wieder zurück.

■ www.istria-bike.com, Suchbegriff: 121 Olivenweg; Fahrradverleih u.a. in Poreč oder am Campingplatz Lanterna



© Veronika Wengert

3 Rabs grüne Seite erwandern

Baden, Buddeln und Sandburgen bauen: Die Sandstrände von Lopar sind im Sommer bei Familien sehr beliebt. Die Halbinsel im Nordwesten von Rab hat aber noch eine andere, erstaunlich grüne und fast unberührte Seite: Diese lässt sich auf dem neu angelegten, 10 km langen Wanderweg »Epario« auch mit Kindern prima entdecken. Entlang der zerklüfteten Küste geht es zu archäologischen Ausgrabungen, quer durch den Geopark Lopar gelangt man zum Paradiesstrand (Rajska plaža). Eine spezielle App zeigt den Weg.

■ rabarchaeologicaltraces.com/staza-epario